

„Aufbruch und Verlässlichkeit“- Eckpunkte der SPD-Dossenheim Kommunalwahl 2009

Dossenheim ist eine beliebte Wohngemeinde an der Bergstraße mit einer eigenen, unverwechselbaren Identität. Zahlreiche Vereine leisten dazu mit ihren vielfältigen Angeboten einen wichtigen Beitrag. Dossenheim ist stolz auf seine Tradition aber auch offen für notwendige Veränderungen in einer globalen Welt. Viele Dossenheimerinnen und Dossenheimer sind in die Geschäfts- und Arbeitswelt der Städte und Gemeinden der Kurpfalz eingebunden. Sie nutzen gerne das kulturelle Angebot der Metropolregion und schicken ihre Kinder in großer Zahl in die weiterführenden Schulen von Heidelberg und Schriesheim.

Wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten werden ein Dossenheim verwirklichen,

- das allen Menschen jedweden Alters, jedweden Geschlechts, jedweden Einkommens und jedweder Herkunft eine Heimat bietet.
- das Belange sozial schwächerer Familien beim Wohnungsbau und bei Beiträgen und Gebühren berücksichtigt.
- das mit örtlichen Einzelhandelsgeschäften einen wichtigen Beitrag zur Grundversorgung leistet.
- das mit flexiblen Öffnungszeiten in den Einrichtungen der Kinderbetreuung eine wichtige Voraussetzung für die Vereinbarkeit von Erziehung und Beruf schafft.
- das durch vielfältige örtliche Betreuungs- und Pflegeangebote das Älterwerden erleichtert und das Verbleiben in der gewohnten Umgebung ermöglicht.
- das mit hohen Taktfrequenzen des ÖPNV mit den Schulen und Arbeitsplätzen Heidelbergs verbunden ist.
- das die Bürgerinnen und Bürger bei ihrem Engagement in Vereinen und politischen Parteien unterstützt und Möglichkeiten der direkten Beteiligung einräumt.
- das den Steinbruch Lefereuz als wichtiges Naherholungszentrum ausbaut und den Schwabenheimer Hof als landwirtschaftlichen Weiler erhält.
- das Grenzen beim Flächenverbrauch setzt und einen größeren Beitrag beim Einsatz erneuerbarer Energien leistet.

1. Wahrung der öffentlichen Daseinsvorsorge

Wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten in Dossenheim werden uns dafür einsetzen, dass die Einrichtungen und Leistungen der öffentlichen Daseinsvorsorge allen Bürgerinnen und Bürgern unabhängig von ihrer materiellen Leistungsfähigkeit zu angemessenen Preisen zur Verfügung stehen. Auch unsere Gewerbebetriebe sind auf gut funktionierende Dienstleistungen und Infrastrukturen angewiesen. Diese zu gewährleisten und zu erbringen, ist für uns die Kernaufgabe der Gemeinden. Deshalb lehnen wir die Privatisierung kommunaler Dienstleistungen ab.

Wir werden:

- Unverzichtbare öffentliche Aufgaben in öffentlicher Hand belassen: wie der Nahverkehr, die Müll- und Abwasserbeseitigung, Altenheime, Bibliotheken, Friedhof, Hallenbad sowie viele weitere sozialen Dienste.
- Das Wassernetz in kommunalem Eigentum behalten.

2. Chancengleichheit bei Bildung und Betreuung

Wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten in Dossenheim werden uns dafür einsetzen, dass jedes Kind seine Potentiale und Talente in seinem Leben voll entfalten kann. Das liegt im Interesse jedes Menschen, aber auch unserer gesamten Volkswirtschaft. Dafür brauchen wir Chancengleichheit in der Bildung und Betreuung unserer Kinder aus einem Guss und von Anfang an, unabhängig vom Geldbeutel der Eltern.

Wir werden:

- Betreuungsplätze für Kleinkinder unter drei Jahren massiv ausbauen, um den stark wachsenden Bedarf der zahlreich in Dossenheim lebenden Familien zu decken. Mindestens soll dabei die für 2013 per Rechtsanspruch festgelegte Versorgungsquote von 35 Prozent erreicht werden.
- Die Qualität der Betreuungsangebote während des quantitativen Ausbaus verbessern. Die Kleinkindbetreuung interpretieren wir nicht nur als Betreuungs- und Erziehungs-, sondern auch als Bildungsauftrag. Sie soll Kinder so früh wie möglich fördern und sie dabei unterstützen, ihre Fähigkeiten, Potenziale und Stärken frei zu entfalten.
- Den gebührenfreien Kindergärten schrittweise einführen, beginnend mit dem letzten Kindergartenjahr.
- Die Öffnungszeiten von Kindergärten ausweiten, um die Vereinbarkeit von Beruf und Kindererziehung zu verbessern.
- Ein warmes Mittagessen in Kindertagesstätten und Schulen für nur einen Euro anbieten, um Kinderarmut entgegenzuwirken.
- Die Arbeit des Jugendbüros in Richtung mehr offene Jugendarbeit umstrukturieren und stärker mit den Schulen vernetzen.
- Einer Schulstruktur schaffen, die im Bereich der Hauptschule mit Schriesheim kooperiert, um Hauptschülern den Übergang in weiterführende Schularten zu ermöglichen.
- Das "Semestertickets" für Studierende finanzieren, wenn diese ihren Hauptwohnsitz in Dossenheim anmelden.

3. Sicherung von Arbeit und Wirtschaft

Wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten in Dossenheim werden uns dafür einsetzen, dass unsere Kommune in einer Zeit des wirtschaftlich-technologischen Strukturwandels und wachsenden internationalen Konkurrenzdrucks in der Lage ist, gute infrastrukturelle Voraussetzungen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, für Mittelstand und Handwerk anzubieten.

Wir werden:

- Den innerörtlichen Einzelhandels durch die dringend notwendige Sanierung des Ortskerns stärken.
- Eine jährliche "Dossenheimer Handels- und Gewerbeschau" an einem langen Samstag durchführen.
- Die Taktzeiten der OEG am Wochenende verdichten, den Einsatz von "Moonliner-Bussen" und die direkte ÖPNV-Anbindung ins Neuenheimer Feld anstreben.

4. Umsteuern in der Umweltfrage

Wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten in Dossenheim werden uns dafür einsetzen, dass angesichts des dramatischen Klimawandels die Energiewende in unserer Gemeinde nachdrücklich eingeläutet wird. „Global denken, lokal handeln“ - 16 Jahre nach der UN-Konferenz von Rio ist die den Kommunen zugewiesene Schlüsselrolle bei der Umsetzung des Nachhaltigkeitsgedankens richtiger und wichtiger denn je.

Wir werden:

- Zum Beispiel durch Fotovoltaik-Anlagen - und Sanierung von öffentlichen Liegenschaften, wozu neben Verwaltungsgebäuden und Schulen, auch Kindertagesstätten, das Schwimmbad und Sportanlagen zählen, energetisch nachrüsten.
- Die Förderung und Beratung zur Errichtung von Null-Energiehäusern und Wärmedämmung des alten Gebäudebestandes verbessern.
- Anbietern Erneuerbarer Energien beim Abschluss von Stromlieferverträgen für Einrichtung in kommunaler Trägerschaft einen Vorrang einräumen.
- Keine neuen Wohngebiete ausweisen, um den Flächenverbrauch zu minimieren.
- Das Gebiet westlich der Autobahn in seinem Charakter als landwirtschaftliche Nutzfläche erhalten.
- Den Schwabenheimer Hofes in seiner bisherigen Struktur belassen und damit auf die Ansiedlung von Müllumlade- und Müllverbrennungsanlagen verzichten.

5. Stärkung der Bürgerdemokratie

Wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten in Dossenheim werden uns dafür einsetzen, dass die Bürgerinnen und Bürger die Zukunft unserer Gemeinde unmittelbarer mitbestimmen. Wir wollen eine „Mitmachdemokratie“, in der die Bürgerschaft beständig Einfluss wahrnimmt und die bei wichtigen Sachfragen, die ihre Kommune betreffen, auch direkt darüber abstimmen kann. Damit stärken wir die lokale Demokratieentwicklung und das Ehrenamt, wobei die plebiszitäre Entscheidungsformen die repräsentativ gewählten Kommunalparlamente nicht ersetzen können.

Wir werden:

- Regelmäßige Bürgerversammlungen, auf denen die Gemeindeverwaltung geplante Projekte vorstellt aber auch für Fragen der Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung steht, einberufen.
- Unsere zahlreichen Vereine unterstützen, um das partnerschaftliche Zusammenleben zu fördern und die Integration neuer Mitbürgerinnen und Mitbürger zu erleichtern.
- Einen „Runden Tisches“ zu Fragen der Integration unserer ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürger einrichten.
- Einen Seniorenrat zur Reflexion und Gestaltung des demografischen Wandels einrichten.
- Die Dienstleistungen des Bürgerbüros erweitern und dabei insbesondere die Vernetzung mit den Kfz-Zulassungstellen des Kreises einbeziehen.